



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Management and Economics_Bachelor
Gasthochschule	Université de Liège
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Business and Administration, Economics

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Sommersemester 2025
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	3
Verbesserung der Sprachkenntnisse	3
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	2
Das Leben im Ausland	4
Eine neue Kultur entdecken	4
Das soziale/kulturelle Leben	4

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	3
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die RUB hat mich ganz gut unterstützt und viele wichtige Informationen bereit gestellt. Leider war die Infoveranstaltung nachdem ich mich schon an meiner Gastuni einschreiben musste. Aber ich muss auch sagen, dass die zuständigen Personen für mich immer erreichbar waren.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	5
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	In der ersten Wochen wurde sowohl von der Uni als auch von den Studis des ESN viel Programm gemacht. Man könnte sowohl die Uni/ die Abläufe als auch die Stadt und die anderen Erasmus Leute gut kennen lernen
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Ja
Wenn ja, welcher?	Ich musste mein Sprachniveau nachweisen, dafür war aber der Test, den man eh im Erasmus Semester machen soll, ausreichend.
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Wir hatten im Vorfeld meines Auslandsaufenthaltes kurz Kontakt per E-Mail und über Instagram. Mein Buddy war für mich immer ansprechbar und ich konnte bei Unsicherheiten nachfragen. Außerdem war mein Buddy Teil des ESN meiner Fakultät und so haben wir uns auch regelmäßig bei Veranstaltungen gesehen.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Ich musste mich online einschreiben und habe dann die Bestätigung erhalten, dass ich an der Uni auch wirklich angenommen bin. Vor Ort musste ich mich dann auch noch kurz einschreiben, das ging aber problemlos und wurde gut begleitet.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Meine Gastuni hat mehrere Fakultäten. Ich habe an der HEC studiert. Das Gebäude hatte mehrere Lernräume, Meetingräume sowie mehrere Ort zum Essen/ Entspannen (unter Anderem eine Dachterrasse). Ich könnte außerdem die Bib im Hauptgebäude nutzen. Die Uni verfügt über eine ähnliche Ausstattung wie die RUB im Bezug auf IT.

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	13
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	3

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Ich habe insgesamt 4 Kurse besucht sowie einen Sprachkurs absolviert. In Marketing and Innovation haben wir in Gruppen über den Semesterzeitraum ein Upcycling - Projekt entwickelt und am Ende vor einer Jury gepitcht. In Strategic Stakes in Globalization haben wir das Handwerkszeug gelernt, um Globalisation aus einer political science Perspektive zu bewerten und haben über die Akteure und Faktoren gesprochen. Market Finance in EU hat Grundlagen zum Kapitalmarkt vermittelt und in Economics of Globalization wurden Grundlagen zum Außenhandel gelehrt. Insgesamt waren alle Kurse interaktiv gestaltet und nicht als Frontalunterricht angelegt. So musste ich etwa eine Präsentation halten, Onlinetest machen oder ein Thema im Zuge eines flipped classroom in einer Gruppe vorstellen. Vor meinem Auslandsaufenthalt musste ich mich schon um die Anerkennungen kümmern und habe zu jedem Kurs einen passenden Lehrstuhl gefunden.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Über die Internetseite der Gasthochschule und eine Exceltabelle, die mir die Koordinatorin der Gasthochschule zugeschickt hat.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Sehr gut, meine Ansprechpartnerin war einfach und schnell zu erreichen.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Gleich gut
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Die Benotung erfolgt von 0 bis 20 Punkten. Dabei braucht man mindestens 10 Punkte um einen Kurs zu bestehen.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	Ich habe in einer WG gewohnt
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Nein
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Ich habe online nach WGs gesucht und über eine Internetseite meine Wohnung gefunden. Ich habe sie mir mit zwei Anderen geteilt. Die beiden arbeiten, wären also keine Studis. Die Wohnung lag gut und war sauber, ich habe mich dort sehr wohl gefühlt.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Meiner Meinung nach ist Belgien ein Hidden Gem. Das Land ist nicht so groß, dass heißt aber auch, dass man viel in wenig Zeit entdecken kann. Jede Region hat ihren eigenen Charme und es lohnt sich auch die kleineren Orte zu besuchen. Belgien hat deutlich mehr zu bieten als nur Bier und Pommes (obwohl das aber auch schon ziemlich gut ist)- es gibt viel kulturelles zu entdecken und die Belgier feiern unglaublich gern. In Liège gab es ebenfalls viel Kultur (Oper, Theater, Museen), aber auch eine sehr lebendige Bar- und Kneipenkultur. Was mich wirklich positiv überrascht hat: aus jedem erdenklichen Ereignis wird eine Party gemacht. Innerhalb meines Semesters wurde die langersehnte Tram eingeweiht und dazu eine Feier veranstaltet, die in der ganzen Stadt stattfand und zu der sogar der König von Belgien kam. Die Leute sind super herzlich und aufgeschlossen, aber es dauert, bis man sich wirklich anfreundet.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas höher
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmusstipendium
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	500
Verpflegung pro Monat	250
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	0
Auslandsranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	1500

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	
Kosten für Bücher, Kopien, etc	
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Es hat sich definitiv gelohnt! Die Stadt ist vielleicht nicht so bekannt oder so groß wie Brüssel oder Antwerpen, aber sie hat ihren Charme. Dadurch, dass Liège recht klein ist, gab es eine relativ enge Erasmus - Community und man ist sich immer wieder begegnet. Die Leute haben die es also definitiv ausgemacht, da man immer jemanden gefunden hat, der mit in die Kneipe kommt oder einen Tagesausflug in die nächste Stadt mitmacht. Auch akademisch konnte ich viel mitnehmen - ich hab eine neue Art kennengelernt zu Studieren (mit weniger Frontalunterricht) und zudem ein bisschen Französisch gelernt. Sich diesen Herausforderungen zu stellen war anstrengend, hat mich aber auch weiter gebracht.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Es gab unglaublich viele! Das Zusammensitzen mit meinen Freunden aus ganz Europa (und über ein Bier trotzdem Gemeinsamkeiten zu finden), Besuche in belgischen Städten, Sommertage am Meer (auch einfach mit dem Zug zu erreichen), jeden Tag am Fluss entlang laufen auf dem Weg zur Uni, eine Party feiern im Hauptbahnhof (es war deutlich cooler als es sich im ersten Moment anhört)

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Mit Heimweh umzugehen.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Mich in einem Land zurecht zu finden, in dem ich die Landessprache (Französisch) nicht spreche und die Bewohnerinnen teilweise kein Englisch sprechen - hat aber dank Übersetzungsapp ganz gut geklappt. Eine Balance zu finden zwischen reisen, feiern, ausgehen, neue Leute kennen lernen und aktiv an meinen Kursen teilzunehmen

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

5

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja